Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 17. Августа 1856. **№ 94.** **Freitag**, den 17. August 1856.

Allerhöchst bestätigtes Krönungs-Ceremoniell.

(Fortsetzung.)

24) Die Deputirten aller Kosakenheere. 25) Gouvernements-Adelsmarschälle des Russischen Kaiserreichs, des Zarthums Polen und die Deputirten des Großfürstenthums Finnland. 26) Die Ober-Procureure des Dirigirenden Senats und die Herren Senateurs. 27) Der Ober-Procureur des heil. Synods, die Staats-Secretaire, Minister, Oberdirigirenden und Mitglieder des Reichsraths. 28) Zwei Krönungs-Ceremonienmeister mit den Stäben. 29) Der oberste Ceremonienmeister mit dem Stabe.

30) Zwei Herolde in ihrem Anzuge. 31) Die Kaiserlichen Regalien, von den dazu bestimmten Personen mit deren Assistenten in derselben Ordnung getragen, wie sie in den Thronsaal getragen wurden; denselben zur Seite bis zum Baldachin Flügel-Adjutanten, die jüngeren voran, und noch vor diesen die Unteroffiziere von der Compagnie der Palast-Grenadiere. 32) Ein Echelon Chevaliergarden. 33) Der Hofmarschall mit dem Stabe. 34) Der Oberhofmarschall mit dem Stabe. 35) Der oberste Marschall mit dem Stabe. 36) Se. Kaiserliche Majestät, mit zwei Assistenten an den Seiten, und hintennach der Minister des Kaiserlichen Hofes, der Kriegsminister, der Dejour-General-Adjutant, Generalmajor von der Suite Sr. Majestät und Flügel-Adjutant, sowie der Commandeur des Chevalier-Regiments Ihrer Majestät, mit gezogenem Pallasch, die Kaske auf dem Haupt. 37) Ihre Kaiserliche Majestät, welche bei Allerhöchstihrer Person zwei Assistenten an den Seiten hat.

Den Baldachin über Ihren Majestäten tragen sechszehn General-Adjutanten im Generalmajors-Range, und die Schnüre halten sechszehn General-Adjutanten im General-Lieutenants-Range.

38) Vier Staats-Damen, ein Kammerfräulein und acht Fräulein Ihrer Majestäten. 39) Die General-Adjutanten im vollen Generals-Range. 40) Ein Echelon Chevaliergarden. 41) Der vornehme russische Adel, je drei in der Reihe, zu einem aus jeder Familie, unter Vortritt des Aeltesten unter ihnen im Range, welche einzig und allein in die Kirche hineingeht. 42) Die Manufacturisten und Fabrikinhaber, zu dreien in der Reihe. 43) Die Elite der Moskauschen Kaufmannschaft, je drei in der Reihe. (Die in diesen drei Paragraphen bezeichneten Personen betreten nicht die Kirche, sondern gehen an der westlichen Seite derselben vorbei, und warten den rückkehrenden Zug in der Synodal-Palate ab.) 44) Ein Echelon Chevaliergarde.

Mit dem Heraustreten der Prozession aus dem Palaste beginnt das Geläute mit allen Glocken und während des Allerhöchsten Zuges machen die in Parade stehenden Truppen mit Musik und unter Trommelklang die Honneurs.

Wenn die Kaiserlichen Regalien sich der Kirchenthüre nähern, so tritt die gesammte Geistlichkeit im Ornate auf die Vorhalle heraus und der Metropolit von Moskau beehrt dieselben durch Räucherung mit Weihrauch, und der Metropolit von Nowgorod durch Besprengung mit Weihwasser.

Wenn Ihre Kaiserlichen Majestäten sich der Vorhalle zu nahen geruhen, so spricht der Metropolit von Moskau eine Rede und reicht Ihren Majestäten das Segen spendende Kreuz zum Kusse dar, und der Metropolit von Nowgorod besprengt Ihre Majestäten mit dem Weihwasser.

Die General-Adjutanten, welche den Baldachin und die Schnüre über Ihren Majestäten tragen, übergeben selbige den hiezu bestimmten Stabs-Offizieren, umgehen die Kathedrale auf der Westseite und treten in dieselbe durch den nördlichen Eingang hinein, bei welchem sie auch während der ganzen Zeit der Vollziehung der Krönungs-Ceremonie verbleiben, die Stabs-Offiziere aber postiren sich, nach Umgehung der Kathedrale auf der Westseite, ebenfalls beim nördlichen Eingange, jedoch außerhalb.

Nach Eintritt Ihrer Majestäten in den Tempel sinken Allerhöchstdieselben vor dem Allerheiligsten in dreimaliger Kniebeugung nieder und küssen die heiligen Ikonen, worauf Sie zu dem inmitten der Kirche bereiteten Thron Sich zu begeben geruhen und auf den Thronsitzen der Zaren Iwan III. und Michael Fedrowitsch Sich niederlassen. Darauf stellen sich die Erzbischöfe und Archimandrite, sowie die übrige Geistlichkeit, welche im Dienste sind, vor den Stufen des Thrones bis zu dem Allerheiligsten zu beiden Seiten auf, und die Sänger auf den Chören singen den Zaren-Psalm: „Милость и судъ воспою Тебѣ Господи."

Während Ihre Kaiserlichen Majestäten, nach Verehrung der heiligen Ikonen, zum Throne zu gehen

geruhen, stellen sich die die Regalien tragenden Personen, nachdem sie dieselben auf den bereit gehaltenen Tisch gelegt, in folgender Ordnung auf: der Träger der großen Krone auf dem Throne, gegenüber der Mitte des Tisches, auf welchem dieselbe ruht. Der Träger der kleinen Krone ebenfalls bei dem Tische neben derselben. Der Träger des Scepters auf dem oberen Plateau des Thrones rechts. Der Träger des Reichsapfels auf demselben Plateau links. Die Träger des Purpurmantels des Herrn und Kaisers auf der ersten Stufe des Thrones rechts. Die Träger des Purpurmantels Ihrer Majestät der Kaiserin auf der ersten Stufe des Thrones links. Der Träger des Reichsschwerdtes auf der zweiten Stufe rechts. Der Träger der Reichsfahne hält dieselbe auf derselben Stufe links. Die Träger des Reichssiegels und der Ordens-Kette des heil. Andreas des Erstberufenen auf der dritten Stufe, Ersterer rechts, Letzterer links.

Herolde schreiten den Regalien voran, und stellen sich zu beiden Seiten des Thrones auf den letzten Stufen auf. Die Assistenten bei den Regalien aber gehen, am obern Thron-Plateau vorbei, und die kleine Treppe hinter denselben hinab und bleiben hinter der Geistlichkeit stehen.

Der oberste Marschall, der Oberhofmarschall, der oberste Ceremonienmeister und der Hofmarschall, welche, während Ihre Majestäten die Heiligenbilder küssen, auf der ersten Abstufung des Ikonostas unweit der Sängerchöre mit zum Altare gerichtetem Antlitz gestanden, geleiten Ihre Majestäten bis zu dem obern Plateau des Thrones, und stellen sich alsdann auf dem zweiten Plateau, einander gegenüber, auf.

Die Assistenten des Herrn und Kaisers nehmen auf dem obern Plateau des Thrones Ihrer Majestäten Plätze ein, indem sie ein wenig nach vorne schreiten. Die Ober-Ceremonienmeister stellen sich auf der untern Stufe, unterhalb des zweiten Thron-Plateau's hin; die Ceremonienmeister zwischen den ersten Kirchenpfeilern und dem Aufgang zum Throne, je zwei auf jeder Seite, mit dem Antlitz gegen den Aufgang.

Zwischen dem rechten Pfeiler und dem Aufgange bei den Geländern des Thrones — der Moskausche Civil-Gouverneur, mit zwei Assistenten (dem Moskauschen Vice-Gouverneur und dem Präsidenten des Kameralhofs), um zu seiner Zeit den Fußboden mit Sammt und Goldbrokat zu belegen. Zwischen dem Thron Sr. Majestät und dem Tisch für die Regalien — der Minister des Kaiserlichen Hofes, der Kriegsminister und der Dejour-General-Adjutant.

Der Commandeur des Chevaliergarde-Regiments Ihrer Majestät, mit blankem Pallasch und der Kaske in der Hand — zwischen beiden Thronsitzen, hinter denselben. An den Seiten desselben — zwei der ersten Hofs-Würdenträger, welche zum Tragen der Enden der Purpurmäntel Ihrer Majestäten bestimmt sind. Hinter ihnen vier von den zweiten Hofs-Würdenträgern, welche zum Halten der Purpurmäntel an den Schultern bestimmt sind, und weiter an den Thron-Geländern — 10 Kammerherren, welche die Schleppen derselben (6 bei dem Herrn und Kaiser und 4 bei Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Alexandrowna) zu tragen die Pflicht haben.

Alle diese Personen gehen über die Stufen hinter dem zweiten Pfeiler auf das obere Plateau des Thrones hinauf. Die Staatsdamen, welche zum Zurechtlegen der Krone und des Purpurmantels der Kaiserin bestimmt sind, gehen zum Throne hinauf, jedoch nur für diesen Moment, und schreiten nach Erfüllung dieser Obliegenheit, auf denselben Stufen zu den ihnen angewiesenen Plätzen zurück. Die Generalität und andere Würdenträger, welche in der Prozession waren und in der Kirche zurückblieben, nehmen die ihnen bestimmten Plätze ein.

Die Krönung wird in folgender Ordnung vollzogen: Der Metropolit von Moskau macht, nachdem er auf das obere Plateau des Thrones hinaufgestiegen und vor den Herrn und Kaiser getreten, Sr. Majestät den Antrag, allen getreuen Unterthanen vernehmlich das Bekenntniß des orthodoxen Glaubens vorzulesen, und reicht alsdann das aufgeschlagene Buch dar, Se. Kaiserliche Majestät aber geruht aus demselben mit lauter Stimme das Symbol des Glaubens vorzulesen. Hierauf entfernt sich unter dem Gesange: „Благодать Св. Духа да будетъ съ Тобою. Аминь“, der Metropolit von dem Throne.

Nach Verlesung des heil. Evangeliums gehen die Metropoliten zum Throne hinauf. Se. Kaiserliche Majestät befiehlt, nachdem Allerhöchstderselbe Sich die gewöhnliche Ordenskette des heil. Apostels Andreas des Erstberufenen abgenommen und dieselbe einem der Assistenten übergeben, Ihm den Kaiserlichen Purpur, mit der dazu gehörigen Brillant-Kette dieses Ordens, umzulegen, und die Metropoliten bringen dieselben auf zwei Kissen zu Sr. Majestät und helfen bei der Anlegung; hiebei singt der Metropolit von Moskau mit erhobener Stimme: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.“ Einer der Assistenten Sr. Majestät legt den Purpur zurecht.

Nach Anlegung des Purpurmantels geruht Se. Kaiserliche Majestät das Haupt zu neigen und der Metropolit von Moskau verliest, nachdem er über Allerhöchstdemselben das Zeichen des Kreuzes gemacht, und auf das Haupt kreuzweise die Hände gelegt, nach der Kirchen-Verordnung die zwei festgesetzten Gebete.

Nach dem Schlusse des Gebets befiehlt der Herr und Kaiser, Ihm die Krone zu reichen. Der Würdenträger, welcher dieselbe in der Prozession getragen, bringt sie auf einem Kissen dem Metropoliten von Moskau, der sie alsdann Sr. Kaiserlichen Majestät darreicht.

Der Herr und Kaiser nimmt die Krone von

dem Kissen und setzt dieselbe auf Sein Haupt; der Metropolit aber hält eine Rede aus dem Buche.

Hiernach befiehlt Se. Kaiserliche Majestät, Ihm den Scepter und den Reichsapfel zu geben. Die Würdenträger welche dieselben in der Prozession getragen, bringen sie auf Kissen dem Meteopoliten, welcher diese Regalien dem Herrn und Kaiser darreicht, und spricht eine Rede aus dem Buche.

Se. Majestät setzt Sich, nachdem Er den Scepter in die rechte, und den Reichsapfel in die linke Hand genommen, auf den Thronsitz und geruht bald darauf, nachdem Er beide Regalien auf die Kissen, welche von den sie tragenden Personen dargereicht werden, niedergelegt, die Frau und Kaiserin zu Sich zu rufen. Ihre Majestät kniet vor Ihrem Erhabenen Gemahle auf einem carmoisinfarbenen Sammetkissen, welcher mit Gold-Bordirung geschmückt ist und von einem Ihrer Assistenten hingelegt wird, der Monarch aber berührt, nach Abnehmung der Krone, mit derselben das Haupt der Kaiserin, und setzt sich dieselbe abermals auf.

Sodann wird dem Herrn und Kaiser die kleinere Krone von dem sie tragenden Würdenträger herzugebracht. Se. Majestät setzt sie auf das Haupt der Frau und Kaiserin, und vier Staatsdamen legen dieselbe zurecht.

Sodann wird Sr. Kaiserlichen Majestät der Purpur und die Ordenskette des heil. Andreas, um sie Ihrer Majestät anzulegen, gebracht. Dieselben Staatsdamen legen diese Regalien zurecht.

Jetzt geruht die Frau und Kaiserin Sich zu erheben und zu Ihrem Thronsitze zurückzukehren. Der Herr und Kaiser nimmt auf's Neue den Scepter und den Reichsapfel. Ein Protodiakon stimmt, nach Absingung des ganzen Kaiserlichen Titels, den Gesang für das Wohl des Herrn und Kaisers und der Frau und Kaiserin an, und die Sänger singen dreimal: „Многая лѣта“.

Dieser Gesang wird von dem Geläute aller Glocken und auf ein gegebenes Signal — von 101 Schüssen aus den auf dem Platze und den Kreml-Wällen aufgestellten Kanonen begleitet.

Zu derselben Zeit bringen die Geistlichkeit und die weltlichen hohen Personen beiderlei Geschlechts, ohne ihre Plätze zu verlassen, durch eine dreifache Verbeugung Sr. Majestät ihren Glückwunsch dar; die Frau und Kaiserin aber und alle Glieder der Erhabenen Familie bewillkommnen in gleicher Weise den Herrn und Kaiser. Ihre Hoheiten gehen deßhalb zum Throne hinauf.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Der Comité Livländischer Brandweinslieferantan ladet die Herren Theilnehmer des Vereins zu einer am 10. September c., Vormittags 11 Uhr, in Dorpat, im Saale der Ressource abzuhaltenden General-Versammlung um so dringender hierdurch ein: als in dieser Versammlung nicht nur wegen des Abschlusses neuer Commissions-Contracte für die nächsten Jahre Bestimmung zu treffen sein wird, sondern sonst auch noch Gegenstände von Wichtigkeit zur Berathung kommen werden.

Dorpat, am 10. August 1856.

Im Namen des Comités Livländischer Brandweinslieferanten:
C. v. Brasch. 3

Объявленіе.

16. Августа потеряла булочная книжка за главіемъ: Seminari. Нашедшій по трудится доставить къ булочному мастеру Дейбнеру.

Въ домѣ принадлежащемъ къ имѣнію оставшемуся послѣ умершаго Надворнаго Совѣтника Малышевича, состоящемъ въ 3-мъ кварталѣ Московскаго форштата на берегу Двины (за Съѣзжимъ дворомъ) подъ №. 83 и 84-мъ отдаются въ наемъ нынѣже:

1) Двѣ квартиры въ нижнемъ этажѣ, каждая въ 2 покоя;
2) одна квартира въ белъ-этажѣ въ 6 покоевъ съ нужными хозяйственными помѣщеніями, съ конюшнею на 3 лошади и съ экипажнымъ сараемъ;
3) квартира на чердакѣ въ 2 покоя;

всѣ квартиры вновь выкрашены и въ лучшемъ порядкѣ. Желающіе оныя нанять благоволятъ для осмотра квартиръ обротиться къ смотрителю Кенслину живущему въ томъ же домѣ а для изданія наемныхъ условій къ нижеподписавшемуся, какъ судомъ утвержденному Куратору надъ имѣніемъ умершаго надворнаго Совѣтника Малышевича.

Адвокатъ Лифляндскаго Гофгерихта
І. Э. Фильрозе,
жительство имѣетъ въ городѣ въ домѣ Тимъ, по большой Санторской улицѣ. 1

Angekommene Schiffe.

№	Schiffs-Name & Flagge.	Schiffers-Name.	Von wo.	Ladung.	An wen adressirt.
1391.	Russ. Bark „Aegis"	Cap. Nielsen	Dünkerque	Ballast	Schröder & Co.
1392.	Holl. Kuff „De jonge Herriet"	Hazewinkel	Gröningen	„	Ordre
1393.	Preuß. Schoner „Dondangen"	Westerberg	Dünkirchen	„	„
1394.	Dän. Schoner „Ceres"	Jensen	Nyborg	„	Fenger & Co.
1395.	Schwed. Schlupp „Familiens Hopp"	Stenberg	Wisby	Heringe 2c.	Boitmann
1396.	Dän. Jacht „Aurora"	Paulsen	Bergen	„	Westberg & Co.
1397.	Dän. Jacht „Anna Maria"	Lassen	Flensburg	Ballast	„
1398.	Mekl. Gls „Johann Heinrich"	Konow	Bremen	„	Ordre
1399.	Mekl. Schoner „Triton"	Niemann	Hartlepool	Steinkohlen	„
1400.	Dän. Schoner „Friederike Elvine"	Storm	Aarhus	Ballast	„
1401.	Dän. Schoner „Codan"	Möller	Kioege	„	„
1402.	Holl. Schoner „Bedite"	Hoveling	Hamburg	Stückgüter	Ruetz & Co.
1403.	Franz. Gls. „Colombe"	Dejoye	Lübeck	Ballast	Ordre.
1404.	Engl. Brigg „Triumpf"	Hages	Copenhagen	„	„ „
1405.	Holl. Kuff „Maria Catharina"	van Dyk	Newcastle	Steinkohlen	Schröder & Co.
1406.	Dän. Schoner „Maria"	Sonne	Liverpool	Salz	Fenger & Co.
1407.	Mekl Schoner „Dreizack"	Voß	Shields	Güter	Schmidt & Co.
1408.	Mekl. Brigg „Wilhelm"	Bradhering	Landskrona	Ballast	Schröder & Co.
1409.	Mekl. Gls. „Alexandrine"	Niemann	Amsterdam	„	„
1410.	Norw. Schoner „Olaf Trygveson"	Larsen	Dramer	„	Kriegsmann & Bulmeq.
1411.	Engl. Brigg „Pilot"	Sinclair	Gent	Stückgüter	Ordre
1412.	Norw. Schoner „Iduna"	Nielsen	Honfloer	Ballast	„
1413.	Engl. Schoner „Saucy Jack"	Ducan	Newcastle	Steinkohlen	„
1414.	Holl. Schoner „Reyna"	De Jonge	Stettin	Ballast	„
1415.	Dän. Schoner „Dorothe Elisabeth"	Bych	Weile	„	„
1416.	Norw. Brigg „Familiens Haab"	Larsen	Hull	Steinkohlen	Wöhrmann & Sohn.
1417.	Engl. Brigg „Rebecca Jane"	Smith	Copenhagen	Ballast	„ „
1418.	Mekl Brigg „Elise"	Ahrens	Rostock	„	Ordre.
1419.	Holl. Kuff „Arentina Roelfina	Boon	Kiel	„	„
1420.	Hann. Kuff „Vier Gebrüder"	Kramer	Lübeck	„	„
1421.	Dän. Schoner „Christiansbaab"	Nielsen	Odensee	„	Hill & Gebr.
1422.	Holl. Kuff „Elisabeth Machtelina"	Wessels	Stettin	„	Ordre.
1423.	Dän. Schoner „Julius"	Michelsen	Liverpool	Salz	Fenger & Co.
1424.	Engl. Schoner „Gleaner"	Gray	„	„	„ „
1425.	Russ. Schoner „St. Peter Paul"	Hatlich	Belfast	„	Schroeder & Co.
1426.	Russ. Schoner „Otto"	Krakauschke	„	„	„ „
1427.	Holl. Kuff „Alsine"	Potyewyd	Stettin	Ballast	Ordre.
1428.	Engl. Brigg „Thiff"	Culbert	Dunde	„	Mittschell & Co.
1429.	Dän. Ever. „Die zwei Gebrüder"	Kolb	Rendsburg	„	Wöhrmann & Sohn.
1430.	Mekl. Brigg „Charlotte"	Voß	Sunderland	Kohlen	Pychlau.
1431.	Mekl. Brigg „Amphitrite"	Meineke	Newcastle	Stückgüter	Ordre.

Waaren-Preise in Silberrubeln am 15. August.

	pr. 20 Carnitz	
Buchwaizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	3	50
Erbsen	—	—
	pr. 100 Pfd	
Gr.Roggenmehl . .	2 2	20
Waizenmehl	—	—
Kartoffeln pr. Tschet.	2 10	70
Butter pr. Pud . .	6—6	40
Heu „ „ . K.		40
Stroh „ „ . „		30
	pr. Faden v. 7 à 7 Fuß	
Birken-Brennholz . .	3 50	25
Birken- u. Ellern- .	3	—
Ellern-	2 70	90
Fichten-	2 70	90
Grehnen-Brennholz .	2 2	10
Ein Faß Branntwein		
$1/2$ Brand am Thor	13	14
$2/3$ „ „ „	16	17

		pr. Last
Waizen à 16 Tschetw.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Carz.	—	—
	pr. Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf	—	$27^3/_7$
Ausschußhanf . .	$25^5/_7$	$26^2/_7$
Paßhanf	—	25
„ schwarzer	$22^2/_7$	$22^6/_7$
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	30
„ Paßhanf	—	28
„ Tors . .	—	—
Marienb. Flachs . .	$31\frac{1}{2}$	—
„ geschnit.	—	—
„ Risten	—	—
Hofs-Dreiband . .	$25\frac{1}{2}$	—
Livländ. „ . . .	—	—
Flachsbede „ . . .	$12\frac{1}{2}$	—
Lichttalg, gelber . .	—	—

	pr. Berkowez von 10 Pud.	
Lichttalg, weißer		—
Seifentalg		—
Seife	38	40
Hanföl	—	—
Leinöl	—	—
		pr. Pud
Wachs	$15\frac{1}{2}$	—
Wachslichte . . .	—	—
Talglichte	5—	$5^1/_5$
	pr. Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen . . .	18	21
Neshinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	80
Pottasche, blaue . .	—	—
„ weiße . .	—	—
		pr. Tonne
Säeleinsaat	—	—
Thymsaat	$8^5/_8$	$9^3/_8$
Schlagsaat	—	—
Hanfsaat	—	—

Wechsel-, Geld- u. Fonds-Course.

Amsterdam	3 M.	$190^1/_2$	Cs.H.C.	pr. 1 Rbl. Slb.
Antwerpen	3 M.	—	Cs.H.C.	
Hamburg	3 M.	$34^5/_8$	S.Bco.	
London	3 M.	$38^{15}/_{16}$ $^7/_8$	Pence St.	
Paris	3 „	—	Centim.	
6 pCt. Insc. in Silber				—
5 „ „ „ „ 1 u. 2 S.				$102\frac{1}{2}$
5 „ „ „ „ 3 u. 4 S.				$99\frac{1}{2}$
5 „ „ „ „ 5 S.				$101^3/_4$
4 „ „ „ „ Hope				—
4 „ „ „ Stieglitz				—
5 „ Hafenbau-Obligationen . .				—
Livländ. Pfandbriefe kündbare				$99^3/_4$
„ „ Stieglitz .				98
„ Rentenbriefe				—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare . .				—
„ „ auf Termin .				$98^1/_2$
Ehstl. „ kündbare . . .				$98^1/_4$
Ehstl. „ Stieglitz				$96\frac{1}{2}$

Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 17. August 1856. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губерн. Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S. mit Übersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ Rbl. S. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 94. Пятница, 17. Августа — **Freitag**, den 17. August **1856.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

Вызовъ.

Въ Сиротскомъ Судѣ Императорскаго города Риги уже много сряду лѣтъ въ пользу ниже означенныхъ лицъ, о живности и мѣсто пребываніи коихъ по сіе время невозможно было получить никакихъ свѣдѣній, денежныя суммы, для полученія коихъ лица, коимъ они принадлежатъ, въ теченіе всего истекшаго времени не явились, а именно:

1) въ пользу Карла Фридриха Борхмана, находящагося въ отлучкѣ изъ города Риги уже боле 40 лѣтъ С. Р. 4

2) въ пользу Готшалька Вильгельма Борхмана, находящагося въ отлучкѣ столько же времени С. Р. 18 (оба они сыновья Калефактора Ратгауза Фридриха Фердинанда Борхмана и жены его Анны Юліаны урожд. Пуппеншлагъ;

3) въ пользу сестръ и брата Лизы, Янниса и Христины Кальнингъ, (дѣтей работника Якова Кальнинга и Маріи Адамъ) уже много лѣтъ находящихся въ отлучкѣ С. Р. 18

4) въ пользу матроса Мартина Берха, (сына работника Карла Берха и Анны Доротеи Пенникъ), находящагося въ отлучкѣ изъ города Риги уже болѣе 10 лѣтъ С. Р. 30

Edictal-Citation.

Bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga befinden sich für nachbenannte Personen seit einer Reihe von Jahren deposita, zu deren Empfangnahme die Eigener sich in dem ganzen Zeitverlauf nicht gemeldet und über deren Leben und Aufenthalt bis hiezu keine Auskünfte haben erlangt werden können, nämlich zum Besten:

1) des Carl Friedrich Borgmann, seit länger denn 40 Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 4

2) des Gottschalk Wilhelm Borgmann, gleichfalls so lange abwesend S.-Rbl. 18 (Söhne des Rathhaus-Calefactors Friedrich Ferdinand Borgmann und der Anna Juliane Puppenschlag);

3) der Geschwister Liese, Jannis, und Christine Kallning, seit vielen Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 18 (Kinder des Arbeitsmannes Jacob Kallning und der Marie Adam);

4) des Matrosen Martin Berg, seit länger denn 10 Jahren von hier abwesend S.-R. 20 (Sohn des Arbeitsmannes Carl Berg und der Anna Dorothea Pennick);

5) des Georg Gotthard Müller, seit länger denn 25 Jahren von hier abwesend S.-R. 113 (Sohn des Schuhmachers Carl Gotthard Müller und der Anna Caroline geschidene Engel, geb. Klokoczinsky);

6) des Sebastian Heinrich Radetzky alias

5) въ пользу Георга Готтарда Миллера, (сына сапожника Карла Готтарда Мюллера и Анны Каролины урожденной Энгель урожденной Клокочинской), находящагося въ отлучкѣ изъ города Риги уже болѣе 25 лѣтъ С. Р. 113

6) въ пользу Себастіана Гейнриха Гадецкаго или Городецкаго, (сына ящика Николая Городецкаго и Елизаветы Гальм), находящагося въ отлучкѣ уже много лѣтъ С. Р. 150

7) въ пользу Густава Давыда Михельсона, сына пивоваря Мартина Михельсона и Анны Маргареты Петерсонъ), находящагося въ отлучкѣ уже болѣе 45 лѣтъ С Р. 300

8) въ пользу Анны Маріи Закесъ, бывшей вдовы Томсенъ, урожденной Томсенъ, живущей якобы въ Ревелѣ, сестры торговца Михаила Томсена С. Р. 400

9) въ пользу Петра Эмануэля Штубена, (сына рыночнаго смотрителя Петра Өеодора Штубена и Маріи Розины Розенбергъ), находящагося въ отлучкѣ изъ Риги уже болѣе 40 лѣтъ С. Р. 1800

того ради Сиротскій Судъ симъ и силою сего вызываетъ вышеозначенныхъ находящихся въ безвѣстной отлучкѣ лицъ, а въ случаѣ ихъ смерти, ихъ потомковъ или другихъ ближайшихъ родственниковъ и предписываетъ имъ для принятія вышеозначенныхъ хранящихся въ пользу ихъ денежнихъ суммъ или для предъявленія своихъ правъ на оныя явиться въ сей Сиротскій Судъ и представить законныя доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ опредѣленный на то исключительный восемьнадцати мѣсячный срокъ и не позднѣе 3го Февраля 1858 года, съ тѣмъ именно предостереженіемъ, что въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго срока вышеозначенныя лица признаны будутъ умершими

Gerodetzky, seit vielen Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 150

(Sohn des Hanfschwingers Nicolai Gerodetzky, genannt Radetzky, und der Elisabeth Halm);

7) des Gustav David Michelsohn, seit länger denn 45 Jahren von hier abwesend S.-R. 300

(Sohn des Bauers Martin Michelsohn und der Anna Margaretha Petersohn);

8) der Anna Maria Sacks, verwittweten Thomsen, gebornen Thomsen, angeblich in Reval domicilirend, Schwester des Krämers Michael Thomsen S.-Rbl. 400

9) des Peter Emanuel Stuhben, seit länger denn 40 Jahren von hier abwesend S.-Rbl. 1800

(Sohn des Marktvoigts Peter Theodor Stuhben und der Maria Rosine Rosenberg).

Es werden demnach von diesem Waisengerichte die genannten Personen, im Falle ihres Ablebens aber deren etwanige Descendenten oder anderweitige nächsten Blutsverwandten, hiemit und kraft dieses von Gerichtswegen aufgefordert und angewiesen, in dazu anberaumter peremtorischer Frist von achtzehn Monaten a dato, mithin spätestens den 3. Februar 1858 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte resp. zur Empfangnahme besagter Deposita oder Geltendmachung ihrer Rechtsansprüche an selbige, bei diesem Waisengerichte mit den rechtserforderlichen Nachweisen und Documenten sich zu melden und sodann den Austrag Rechtens abzuwarten, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigenfalls obbenannte Personen für todt erklärt, deren etwanige Verwandte aber für präcludirt erachtet und nicht weiter gehört werden

а родственники ихъ просрочившимися и болѣе не будутъ слушаны, съ вышеозначеннымъ же имуществомъ какъ вымороченнымъ поступлено будетъ по законамъ. 2

Рига въ Ратгаузѣ, Августа 3го дня 1856 года. № 489.

sollen; worauf sodann über die sich als vacant ergebenden Vermögensbestände weiter ergehen wird, was Rechtens. 2

Riga-Rathhaus, den 3. August 1856.
Nr. 489.

За Лифл. Вице-Губернатора
Совѣтникъ Л. А. Шлау.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

Für den Livl. Vice-Gouverneur
Regierungs-Rath L. A. Schlau.

Aelterer Secretair M. Zwingmann

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть оффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesb. im Militair-Ressort vom 3. und 4. August c., sind übergeführt worden: der Fähnrich des Infanterie-Regiments des Prinzen von Preussen v. Stackelberg in das 4. Reserve-Scharfschützen-Bat, u. d. Obrist d. Hus.-Reg. Sr. Königl. Hoheit d. Prinzen Friedrich Carl v. Preussen Kruse 1. in d. Hus.-Reg. Sr. Kaiserl. Hoh. d. Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch; sind häuslicher Umstände halber des Dienstes entlassen: d. Sec.-Lieut. d. Sophieschen Inf.-Reg. v. Stromberg mit d. Cap.-Rang; d. Fähnr. dess. Reg. Reuter m. d. Sec.-Lieut.-Rang; d. Stabs-Cap. d. Inf.-Reg. Sr. Königl. Hoh. des Thronfolgers Prinzen v. Sachsen Pistolkors m. d. Cap.-Rang u. Uniform; d. Sec.-Lieut. d. Welikoluzkischen Inf.-Reg. Tunzelmann und der Fähnrich d. 9. Art.-Brig. Krüdner, letzterer zur Anstellung im Civil-Dienst und mit Umbenennung zum Prov.-Secr.

Laut Allerh. Tagesb. im Civil-Ressort vom 4. August c., Nr. 157, sind nachstehende Beamte in Livland befördert worden: zu Coll.-Registr.: d. Tischvorstehersgeh. b. d. Gouv.-Reg. Ebenstern (Alterth. vom 23. Dec. 1854); der Stadttheils-Aufsehersgeh. der Dörptschen Polizei-Verwaltung Carlsen (Alterth. v. 1. Oct. 1852); der Quartal-Off. d. Rig. Stadt-Polizei Stankewitsch (Alterth. v. 27 Febr. 1850); die Canzelleibeamten in der Canzellei des Liv. Gouv. Hanotel (Alterth. v. 4 Nov. 1853); Kudrawzew (Alterth. v. 9. Oct. 1854) u. Dolmatow (Alterth. v. 7. Mai c.); der Executor und Rentmeister d. Livl. Kameralhofes Ziegler (Alterth. vom 3. Jan. 1854); der Canzelleibeamte der Rig. Kreisrentei Stübing (Alterth. v. 3. August 1855); der Canzelleibeamte d. Domainenh. Behrends (Alterth. v. 15. Juli 1855); der stellv. Expeditorsgeh. beim Gouv.-Post-Comptoir Faust u. d. Sortirer dess. Post-Comptoirs Amende (Alterth.: erst v. 5 Jan. 1855, letzt. v. 2. Febr. 1856); zu Gouv.-Secr.: der Canzelleibeamte in der Canzellei des Gen.-Gouv. v. Grotthuß (Alterth. v. 18. Juni c.); der Tischvorsteher bei der Gouv.-Reg. Repher (Alterth. v 10. Sept. 1852); die Tischvorstehersgehilfen bei der Gouv.-Reg. v. Wiecken und Andriejewitsch (Alterth.: erst. v. 24 Oct. 1855, letzt v. 30 Mai c); d. Quart.-Off.-Geh. d. Rig. Stadt-Polizei Splict und Stankewitsch (Alterth.: erst. v. 4. Oct 1848, letzt. v. 1. Oct. 1855); der Archivar des Rig. Ordnungsgerichts Pape (Alterth. vom 10. Juni 1854); der Notär des Rig. Wettgerichts Martens (Alterth. v 25. Oct 1837); der Canzelleibeamte des Pernauschen Magistrats Blaßmann (Alterth. v. 1. Mai 1847); der Canzelleibeamte des Rig. Magistrats Bähr (Alterth. v. 15 Mai c); d. Translateur des Kameralhofes Gerke-Meyer (Alterth. v. 9. Sept. 1855); der stellv. Kameralhofs-Buchhalter Sidorow (Alterth. v. 1 Juni c.); der Kameralhofs-Controleur Peterjohn (Alterth. v. 29. Sept. 1855); der Schriftführer beim [illegible]schof und bei der Verwaltung des geistlichen Seminariums Oknow (Alterth. v 10. Juni c.); d. Schriftf. beim Gouv.-Post-Compt. Karischkowsky und der Gehilfe des Controleurs und Buchhalters Küttner

(Alterth.: erst. v. 1. April c., letzt. v. 17. Juni c.); zu Coll.-Secr.: die Tischvorst. bei der Gouv.-Regier. Walter und Neumann (Alterth.: erst. v. 14. Aug. 1855, letzt. v. 1. April c.); der Executorsgeh. bei d. Gouv.-Reg. Thomson (Alterth. v. 1. Jan. 1855); der Quartaloffiziersgeh. d. Rig. Stadt-Pol. Drewitz (Alterth. v. 16. Nov. 1855); der Obernotär d. Rig. Magistrats Pickardt (Alterth. v. 25. Juni 1841); der Dörpt-Werrosche Kreisfiscalsgehilfe Muischel (Alterth. v. 9. Nov. 1834); der Wenden-Walksche Kreisfiscalsgeh. Tweritinow (Alt. v. 20. Febr. c.); b. Kameralhof: der Tischvorsteher Gehewe (Alterth. v. 1. Dec. 1854) und der gew. Tischvorsteher, jetzt a. D. Tunzelmann von Adlerflug (Alterth. v. 10. Dec. 1855); beim Domainenhof: der Journalist Behrends und der Regulirungs-Dirigents-Gehilfe Stähr (Alterth.: erst. v. 9. Juli 1852, letzt. v. 19. März c.); d. Pernausche Postmeistersgeh. Bergmann (Alterth. v. 10. Juni 1855); zu Tit.-Räthen: der jüng. Canzellei-Dir.-Geh. b. Gouv.-Chef Sturm (Alterth. v. 28. Juni c.); bei der Gouv.-Reg.: der Registrat. Gorin (Alterth. v. 20. März c.); der Archivar Dohnberg (Alterth. v. 3. Sept. 1855); d. Secr. beim Collegium allg. Fürs. Seemann v. Jesersky (Alterth. v. 10. Oct. 1855); der Secr. der Rigaschen Stadt-Pol. Krikunow (Alterth. v. 28. Aug. 1855); der Ober-Secr. des Rigaschen Magistrats Tunzelmann von Adlerflug (Alterth. v. 25. Juni 1845); der Assessor des Oeselschen Landgerichts, Secr. des das. Kreisgerichts und Translateur des das. evang.-luth. Consistor. v. Saß (Alterth. v. 2. Mai 1855); der Rigasche Kreis-Rentmeisters-Gehilfe Warncke (Alterth. v. 30. Mai 1855); der Fellinsche Bez.-Inspectors-Geh. Thalberg (Alterth. v. 19. Dec. 1855); der Dörptsche Bez.-Insp.-Geh. v. Hancke (Alterth. v. 9. April c.): der Expeditor des Gouv.-Post-Compt. Thimm; zu Coll.-Ass.: der Stadttheils-Aufseher der Rig. Stadt-Pol. Erasmus (Alterth. v. 12. Mai c.); beim Kameralh.: der Secr. Hilbieg (Alterth. v. 30. Dec. 1855); der Controleur Ehlert (Alterth. v. 3. Juli 1855) und d. Tabacks-Accise-Aufseher Riekhoff (Alterth. v. 12. Juni 1854); der Regulirungs-Dirig. der Reichsdomainen Jürgensonn (Alterth. v. 3. März 1855); zum Hofrath: der ält. Secr. bei der Gouv.-Reg. Mertens (Alterth. v. 24. Sept. 1855).

* * *

Nachdem bei dem Gouvernements-Chef bereits zu verschiedenen Malen über von hiesigen Bäckern geliefertes schlechtes und nicht gewichthaltendes Brod Beschwerde geführt und gegenwärtig ein von einem dieser Bäcker gebackenes Weißbrod vorgestellt worden ist, welches nicht allein schlecht ausgebacken, sondern auch aus verdorbenen Bestandtheilen zubereitet war, hat der stellvertretende Gouvernements-Chef, zur Vorbeugung ähnlicher Beschwerden für die Zukunft und zur Sicherstellung der Einwohner Riga's vor Betrug und Gefahr für die Gesundheit, der Rigaschen Polizei-Verwaltung nunmehr zur Pflicht gemacht, die hiesigen Bäckerladen und Bäckerwerkstätten fortwährend einer unvorhergesehenen, strengen Revision zu unterziehen, und über die durch die Quartaloffiziere dabei entdeckten Verschuldungen dem Gouvernements-Chef zur Anordnung sofortiger Bestrafung des Schuldigen zu berichten. Bei solcher Bekanntmachung sieht sich der stellvertretende Gouvernements-Chef jedoch zugleich veranlaßt, einerseits die hiesigen Bäcker zu warnen, sich bei Gewärtigung strengster Beahndung vor Vernachlässigungen und jeder Verschuldung beim Backen des Brodes zu hüten, andererseits aber diejenigen Einwohner in dieser Stadt, welche künftig schlechtes oder nicht gewichthaltendes Brod erhalten, hiemit aufzufordern, dem örtlichen Quartaloffizier hierüber, bei Vorstellung einer Probe des Brodes sogleich zur weiteren Wahrnehmung Anzeige zu machen.

Riga, 14. August 1856. Nr. 9502.

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія обявляется, что принадлежащее помѣщику Витебской губерніи Полоцкаго уѣзда Петру Обромпальскому движимое имущество, именно: мѣдный пивоварный котель красной мѣди вѣсомъ 20 пудъ, четыре котла такой же мѣди вѣсомъ каждый въ три пуда, карета зимняя новая двумѣстная, сани казанскія прочныя подъ красное дерево и бричка венденская четырехмѣстная на желѣзныхъ осяхъ, оцѣненная каждая вещь отдѣльно, и все означенное имущество въ 525 руб. сереб., состоящее во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда въ имѣніи Рудни, за неплатежъ имъ Обромпальскимъ крѣпостныхъ пошлинъ 492 руб, сер., будетъ продаваться на мѣстѣ въ означенномъ имѣніи въ третій разъ, чрезъ Члена Полоцкаго Уѣзднаго Суда, съ аукціоннаго торга, на срокъ 25. будущаго Сентября мѣсяца; желающіе могутъ разсматривать бумаги, до продажи сей относящіяся, въ Полоцкомъ Уѣздномъ Судѣ во всякое время, кромѣ праздничныхъ

и табельныхъ дней, а для покупки по именованнаго имущества явиться на означенный срокъ въ имѣніе Рудню; состоящее въ 2 станѣ Полоцкаго уѣзда. Іюля 19 дня 1856 года. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ слѣдствіе представленія Опочецкаго Земскаго Суда, назначается въ продажу съ публичнаго торга имѣніе, принадлежащее женѣ Коллежскаго Секретаря Елизаветѣ Щербовой, состоящее въ Опочецкомъ уѣздѣ, заключающее: 1-е, въ деревнѣ Исаевѣ, Васьковѣ тожъ, въ которой состоитъ удобной и неудобной земли разнымъ владѣльцамъ принадлежащей всего 292 десятины 1437 саж., изъ этого числа слѣдуетъ Щербѣ половина 146 десятинъ $718^1/_2$ саж. 2-е, въ деревнѣ Подгорьѣ, Горѣ тожъ, удобной и неудобной земли всего 177 десят. 370 саж., изъ числа этой земли принадлежитъ Щербѣ шестая часть 29 десятинъ $1261^1/_2$ сажень. 3-е, въ деревнѣ Шаршавинѣ, удобной и неудобной земли всего 198 десятинъ 1926 сажень; изъ числа этой земли принадлежитъ, Щербѣ шестая часть 32 десят. 321 саж.; 4-е, въ пустоши Морозовой удобной и неудобной земли всего 323 десят. 185 саж.; изъ числа этого принадлежитъ Г. Щербѣ три части 242 десятины $738^3/_4$ саж., 5-е въ пустоши Нечаевѣ удобной и неудобной земли всего 70 десятинъ 2380 саж.. изъ числа которой на часть Г. Щербы принадлежитъ шестая часть 11 десятинъ $1996^1/_2$ саж, и 6-е въ пустоши Шораскинѣ удобной и неудобной земли всево 36 дес. 781 саж., изъ которой на часть Г-жи Щербы принадлежитъ шестая часть 6 дес. 130 саж., а всего на частъ Щервы принадлежитъ удобной и неудобной земли 469 дес. 366 саж., которая оцѣнена по 4 руб. 80 коп. за десятину, всего въ 2110 руб. 50 коп. серебромъ. Описанное имѣніе, назначается въ продажу на удовлетвореніе иска вдовы Чиновника 6 класса Екатерины Котляровой, по рѣшенію Псковской Палаты Граж анскаго Суда 3600 руб. асигнаціями. Торгъ производится будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 28. Сентября 1856 года, съ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Жилающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ умершаго купца Василія Бычатина, по заемнымъ обязательствамъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Бычатину домъ, состоящій Новгородской губерніи, въ г. Старей-Руссѣ, 1 части, 1 квартала, въ корпусѣ постоялыхъ дворовъ, на углу къ Александровскому мосту. Домъ этотъ каменный двухъ этажный, крытъ черепицею. При немъ двѣ лавки, на дворѣ деревянный ледникъ, въ 5 стѣнахъ, съ двумя отдѣленіями, возлѣ, устроено мѣсто для складки сѣна, подъ домомъ и дворомъ земли поперечнику постоялыхъ дворовъ 6 саж., въ заднемъ концѣ, по набережной 6 саж. $12^1/_4$ арш., длин., отъ постоялыхъ дворовъ по площади 14 саж., по межѣ сосѣдняго владѣнія 21 саж., чистаго доходу приноситъ въ годъ 312 р. $30^1/_2$ коп., а оцѣненъ въ 2498 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 2. Октября 1856 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публакаціи относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Могилевскаго Губерн-

скаго Правленія, на удовлетвореніе Коллежскаго Совѣтника Непорожнева по тремъ заемнымъ письмамъ, всего 3246 р. сер. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе, принадлежащее женѣ Генералъ-Маіора Варварѣ Михайловнѣ Бибиковой, состоящее Могилевской губерніи, Быховскаго уѣзда, 3 стана и заключающееся въ участкѣ отхожаго лѣса, называемомъ Городокъ, въ урочищахъ Силищѣ и Будище въ коихъ лѣсу: сосноваго строеваго съ дровянымъ 463 дес. 900 саж., еловаго строеваго съ дровянымъ 107 дес. 1600 саж. зарослей сосновыхъ по болоту 23 дес. 500 саж. а подъ проселочной дорогой 2100 саж. и всего 595 дес. 300 кв. саж. или 30 уволокъ, оцѣненныхъ въ 3000 р. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 3. Октября 1856 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать, опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

От С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія 1 Департамента С. Петербургской Управы Благочинія, и опредѣленія Ораніенбаумской Городовой Ратуши, на удовлетвореніе С. П. Б. 3. гильдіи купца Фирса Федорова Петрова, по закладной совершенной 3. Января 1853 г. въ 7000 руб. сер. съ проц., а также и на уплату другихъ частныхъ долговъ купчихи Шуваловой и наслѣдника ея купца Демидова, въ количествѣ 2296 р. 32½ коп. сер., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное Петрову имѣніе, принадлежащее купцу Ивану Демидову, состоящее С. Петербургской губерніи, въ г. Петергофѣ, въ С. Петербургскомъ Форштадтѣ, по Ольгинской улицѣ, подъ № 9, заключающее въ себѣ: деревянный одноэтажный, съ мезониномъ, на каменномъ фундаментѣ, домъ, крытый и обшитый тесомъ, внутри двора деревянный одноэтажный съ мезониномъ, на каменномъ фундаментѣ, флигель; вѣтхія службы изъ бревенъ, конюшня, ледникъ, сараи и проч., предъ флигелемъ садикъ съ двумя бесѣдками, обнесенный съ двухъ сторонъ полисадомъ коего 21½ саж.; земли подъ строеніемъ дворомъ и садикомъ 1256 кв. саж. Все означенное строеніе и земля обнесены досчатымъ заборомъ коего 83 саж., оцѣнено же въ 2000 р. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 5. Октября 1856 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургского Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе претензій по заемнымъ письмамъ подпоручикамъ: Ивану Вейнигу въ 428 руб. 51 коп. и Александру Кирилову Шмидту 342 руб. 85 коп. а всего 771 руб. 42 коп. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Валдайскаго уѣзда, 2 стана въ пустоши Литниковой тюшино враги тожъ, въ коей пашни 20 д. 1088 саж., лѣсу дровянаго по суходолу и болоту, между коимъ сѣнной покосъ 218 д. 1301 саж. и моховаго болота съ кустарникомъ 1020 с., а всего 239 д. 1009 саж., состоящей отъ сплавной р. березайки въ 6 верстахъ. Имѣніе эро принадлежитъ Гвардіи Штабсъ-Капитану Николаю Иванову Веригину, оцѣнено въ 1195 р. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга, 8. Октября 1856 года съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С.

Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Новоладожскаго Уѣзднаго суда, на удовлетвореніе Инженеръ-Капитана Николая Мусинъ-Пушкина по закладной, совершенной 10. Сентября 1851 г. въ 8000 руб. сер. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное и просроченное недвижимое населенное имѣніе, принадлежащее Гвардіи Штабъ-Ротмистру Николаю Иванову Унковскому, состоящее С. Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, 1 стана въ деревнѣ Гатикъ, въ коей рев. муж. пола 57, жен. 52, а налич. муж. 56 и жен. 55 душъ въ томъ числѣ 24 тягла. Земли какъ при деревнѣ Гатикѣ, такъ и пустоши Плоской удобной и неудобной 1228 дес. 1775 саж. и сверхъ сего частъ земли въ пустошахъ Молошны и Луки, но какое количество неизвѣстно, въ описанной землѣ находится разнаго качества лѣсъ сосновый, еловый, ольховый и осиновый строевой и дровяной, удобный сплавъ въ С. Петербургъ по сплавной р. Оломнѣ, впадающей въ судоходную р. Волховъ; имѣніе это приноситъ чистаго годоваго доходу 540 руб. и оцѣнено въ 5400 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 9. Октября 1856 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem dimittirten Garde-Rittmeister Hermann Georg Magnus v. Brümmer am 27. Juni d. J. nachgesucht worden, daß über die demselben zufolge eines mit dem dim. Herrn Kreisdeputirten Carl v. Kahlen am 19. März d. J. abgeschlossenen und am 25. April 1856 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 71,000 Rubel S.-M. eigenthümlich übertragenen, im Wendenschen Kreise belegenen Güter Lubey mit Deewen sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die Güter Lubey und Deewen sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf den genannten Gütern haftenden Pfandbriefforderung, so wie sämmtlicher übrigen von dem Käufer contractlich übernommenen und resp. ingrossirten Forderungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die Güter Lubey und Deewen sammt Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Garde-Rittmeister Hermann Georg Magnus von Brümmer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 1

Riga-Schloß, 26. Juli 1856. Nr. 2741.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem dimittirten Gardelieutenant Adolph Baron Pilar von Pilchau am 10. Juli d. J. nachgesucht worden ist, daß über das demselben zufolge eines mit den Geschwistern: Herrn Kreisrichter Hannibal von Wartmann, Capitain Hermann von Wartmann und Ihrer

Excellenz der Frau Generalin Wilhelmine Baronin Stackelberg, geborenen von Wartmann, am 29. Mai d. J. abgeschlossenen und am 6. Juni d. J. corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von 64,500 Rubel S.-M. eigenthümlich übertragene im Pernauschen Kreise belegene Gut Arrohof sammt Appertinentien und Inventarium, sowie wegen Mortification und Deletion der am 12. April 1801 auf genanntes Gut ingrossirten, von dem damaligen Besitzer dimittirten Herrn Major Carl von Fischbach am 3. April 1801 zur Sicherheit der Hohen Krone wegen der Arrende des publ. Gutes Woella ausgestellten, nach Anzeige Supplicantis jedoch längst erloschenen Cautionsschrift ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Arrohof sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung, so wie gegen die nachgesuchte Mortification und Deletion des vorbezeichneten Schuldpostens formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Arrohof haftenden Pfandbriefforderung, so wie sämmtlicher Inhaber der contractlich übernommenen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Gutes Arrohof innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, rücksichtlich der nachgesuchten Mortification und Deletion des obbezeichneten Schuldpostens aber innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Arrohof sammt Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Gardelieutenant Adolph Baron Pilar von Pilchau erb- und eigenthümlich adjudiciret, der obbezeichnete Schuldposten aber für nicht mehr giltig erklärt, und exgrossirt und delirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 1

Riga-Schloß, 31. Juli 1856. Nr. 2779.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. füget das Livl. Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem dim. Capitain, gegenwärtigen Hr. Kreisdeputirten und Ritter Robert Carl Emil Baron von Engelhardt am 11. Juli d. J. nachgesucht worden ist, daß über das demselben zufolge eines mit dem Assessor Friedrich von Meiners am 23. März d. J. abgeschlossenen und am 26. März d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 95,000 Rubel S.-M. eigenthümlich übertragene, im Dorpatschen Kreise belegene Gut Fölk, auch Fölkhof genannt, sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge, als hat das Livl. Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Fölk, auch Fölkhof genannt, sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf dem genannten Gute haftenden Pfandbriefforderung, so wie des Assessors Friedrich von Meiners, modo dessen Cessionaire, wegen dessen auf eben dieses Gut ingrossirten sieben Obligationen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Fölk, auch Fölkhof genannt, sammt Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Capitain, gegenwärtigen Herrn Kreisdeputirten und Ritter Robert Carl Emil Baron von Engelhardt erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 1

Riga-Schloß, den 31. Juli 1856. Nr. 2804.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Kirchspielsrichter Carl von Grothuß nachgesucht worden, daß über das demselben zufolge eines mit dem Carl Andreas von Kröger am 22. November 1855 abgeschlossenen und am 29. November 1855 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 22,000 Rubel S.-M. eigenthümlich übertragene, im Wendenschen Kreise belegene Gut Lubbert-Renzen sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Lubbert-Renzen sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Creditsocietät wegen deren auf dem gedachten Gute haftenden Pfandbriefforderung, so wie sämmtlicher contractlich übernommenen und resp. ingrossirten Forderungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahr und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Lubbert-Renzen sammt Appertinentien und Inventarium dem Kirchspielsrichter Carl von Grothuß erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Riga-Schloß, 31. Juli 1856. Nr. 2829.

Bekanntmachungen.

Der Collegien-Assessor Paul Smitten hat unter Beibringung einer von der in Riga wohnhaften Wittwe des Livländischen Hofgerichts-Consulenten Henriette Trautvetter, geborenen Kröger, und den Curatoren ihres Sohnes, Woldemar Adam Trautvetter, ausgestellten Vollmacht, Einer Reichs-Schuldentilgungs-Commission die Anzeige gemacht, daß benannter Woldemar Adam Trautvetter in einem Anfall von Geisteszerrüttung acht seiner Mutter gehörige Inscriptionen der 2. 4% Anleihe, sub Nris. 55158/3658, 56200/4700, 57249/5749, 59571/7871 u. 59603/8103 und der 3. 4% Anleihe sub Nris. 77208|9208, 77209|9209 und 78180|10180, jede 500 Rubel Silber groß, verzeichnet auf den Namen von Stieglitz & Co., und mit deren blanco Cession versehen, verbrannt oder verloren habe. Aus einem Zeugniß der Criminal-Deputation des Rigaschen Magistrats, auf Grundlage der Acten in Untersuchungssachen wider Woldemar Adam Trautvetter ergiebt sich, daß besagte Inscriptionen früher dem Handlungshause „Johann Anton Rücker & Co." gehört hatten und von diesem an Woldemar Adam Trautvetter verkauft worden sind.

Eine Reichs-Schuldentilgungs-Commission bringt dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß, und fordert, gemäß den bestehenden Verordnungen, diejenigen, bei denen sich zufällig benannte Inscriptionen mit den dazu gehörigen Talons befinden sollten, auf, selbige im Verlauf von 18 Monaten, vom Tage der letzen Publication gegenwärtiger Anzeige in den Zeitungen gerechnet, bei der Reichs-Schuldentilgungs-Commission einzureichen, widrigenfalls besagte Inscriptionen nebst Talons nach Verlauf des gesetzlichen Termines für ungültig zu erachten und das in den Inscriptionen enthaltene Capital als Eigenthum der Wittwe des Livländischen Hofgerichts-Consulenten Henriette Trautvetter, geb. Kröger, anerkannt werden wird. 2

* * *

Bei der Unmöglichkeit, nach Aufhebung der Lager sämmtliche, zeitweilig in Riga zu concentrirende Truppen des Baltischen Corps in den hieselbst vorhandenen Militairlokalen zu placiren, wird es erforderlich, selbige in die Häuser der hiesigen Vorstädte als extraordinaire Quartierlast zu vertheilen, weßhalb die Hauseigenthümer von der Quartier-Verwaltung hiemit angewiesen werden, zur Bestreitung dieser, auf Jeden in dem Maße der gewöhnlichen Einquartirung zu repartirenden extraordinairen Quartierlast unaufhältlich und zwar bereits zum 21. August c. Bereitschaft zu treffen.

Riga, 16. August 1856. Nr. 169.

По невозможности помѣстить всѣхъ войскъ Балтiйскаго Корпуса, собираемыхъ здѣсь въ Ригѣ по прекращенiи лагеря,

въ имѣющихся здѣсь военныхъ помѣщеніяхъ, необходимо расположить оныя по домамъ здѣшнихъ форштатовъ въ видѣ экстреннаго постоя, почему симъ предписывается отъ Квартирнаго Правленія домовымъ хозяевамъ, для отбытія этой экстренной квартирной повинности, распредѣляемой на каждаго по соразмѣрности обыкновеннаго постоя приготовиться немедленно именно уже къ 21 числу Августа сего года.

Рига, 16. Августа 1856. № 169.

* * *

Die für die Stadt Riga festgesetzte Anzahl Trakteur-Berechtigungen sollen vom 1. Januar 1857 ab auf vier nacheinander folgende Jahre, das heißt bis zum 31. December 1860 im öffentlichen Meistbote vergeben werden. Indem solches von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung für Diejenigen, so es besonders angeht öffentlich bekannt gemacht wird, werden gleichzeitig Diejenigen, welche das Recht zum Halten eines Trakteurs für die obangegebene Zeit im öffentlichen Meistbote erstehen wollen, hierdurch aufgefordert, an dem dieserhalb auf den 1. September 1856 anberaumten Torg, und an dem auf den 3. September 1856 festgestellten Peretorgtermine zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots Vormittags um 11 Uhr, vorher aber zur Durchsicht der näheren Bedingungen und der Stellung sicherer Cautionen, so wie der vorschriftmäßigen Atteste, ohne welche Niemand zum Bot zugelassen werden kann, bei diesem Kämmerei-Gerichte sich einzufinden. 1

Riga, Rathhaus den 8 August 1856. Nr. 1063.

Установленное для города Риги число правъ на содержаніе трактиръ имѣетъ быть отдано съ публичнаго торга считая съ 1го Генваря 1857 г. впредъ на четыре съ ряду года, т. е. по 31е Декабря 1860 года, о чемъ Кемереиный Судъ Императорскаго города Риги симъ объявляя для всеобщаго свѣденія и наблюденія тѣхъ, до коихъ особенне касается, вмѣстѣ съ тѣмъ вызываетъ симъ желающихъ пріобрѣтателей права на содержаніе трактира съ публичнаго торга на вышеозначенный срокъ, съ тѣмъ, чтобы они для сего явились въ Кемерейный Судъ въ назначенный для торга день 1го Сентября 1856 года и для переторжки 3го Сентября сего года до полудни въ 11 часовъ, для объявленія цѣны, которую они давать намерены, а прежде того для разсмотрѣнія условій и представленія надежнаго поручительства и предписанныхъ атестатовъ, безъ коихъ никто къ торгу допущенъ быть не можетъ. 1

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio in dem sub Nr. 185 und 186 an der Scheunenstraße belegenen Steuer-Verwaltungsgebäude annoch 2 Budenlokale und ein Kellerraum vermiethet werden sollen, so werden etwanige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihres Bots an den auf den 16., 21. und 23. August c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangsgenannten Collegio zu melden. 1

Riga-Rathhaus, 10. August 1856. Nr. 695.

Рижская Коммисся Городской Кассы предполагая отдать въ наемъ еще двѣ лавки и подвалъ въ домѣ Сборной Экспедиціи, Шейненъ улицѣ подъ № 185 и 186мъ, приглашаетъ симъ желающихъ нанимать сіи помѣщенія явиться для объявленія цѣнъ къ торгамъ которые будутъ производиться 16го, 21го и 23го сего Августа, въ часъ полудня, заранѣе же явиться въ сію же Коммиссію для разсмотренія кондицій. 1

Г. Рига-Ратгаузъ Августа 10го дня 1856 года. № 695.

* * *

Diejenigen, welche den Erbau eines Privets bei der Domschule hierselbst übernehmen wollen, werden desmittetst aufgefordert sich an den auf den 16., 21. und 23. August c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 2

Riga, Rathhaus d. 10. August 1856. Nr. 696.

Желающіе принять на себя постройку отхожнаго мѣста для Соборнаго училища

приглашаются симъ явиться для требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 16го, 21го и 23го сего Августа въ часъ полудня, заранѣе же явиться для разсмотрѣнія кондицій въ сію же Коммиссію. 2

Г. Рига, Ратгаузъ, Августа 10. дня 1856 г. № 696.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. ꝛc. bringet das Wendensche Kreisgericht hiermit zur öffentlichen Kenntniß:

Demnach der Drobusche Bauer Marz Purrin unter Beibringung eines mit dem Herrn Besitzer des Gutes Drobusch, Johann von Blankenhagen, unterm 14. Februar 1854 abgeschlossenen Kaufcontractes über das zum Gute Drobusch gehörige Bauergesinde Kapen, wie solches im Wackenbuch mit 11 Thaler 6 Groschen Landeswerth veranschlagt ist, nebst dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, mit alleiniger Ausnahme des bisher dazu gehörigen Streustückes bei dem Drobuschen Kallei-Gesinde von 9 Tonnstellen Buschland und 3½ Tonnstellen Heuschlag, um die gerichtliche Zusprechung des Eigenthumsrechtes hierselbst gebeten und da Herr Verkäufer sowol hierein, als in die vorgängige Corroboration des Contractes gewilligt, so werden hierdurch mit Ausnahme der Livländischen adelichen Güter-Creditsocietät, deren Rechte an das genannte Grundstück durch den Verkauf desselben und die Corroboration des Contractes in keiner Weise alterirt werden, sonst Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen gegen obengenannte Eigenthumsübertragung zu formiren gesonnen und beabsichtigt sein sollten, aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen oder Einwendungen innerhalb dreier Monate a dato hujus proclamatis bei diesem Kreisgerichte zu melden, und zwar bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört werden, sondern das bezeichnete Grundstück dem gegenwärtigen Käufer Marz Purrin erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird. 1

Wenden, 30. Juli 1856. Nr. 1027.

* * *

Vom Rathe der Stadt Werro werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des im Jahre 1855 hierselbst verstorbenen Werroschen Hausbesitzers, Lemsalschen Ocladisten Kusma Sidorow Lossow als Gläubiger oder Erben Anforderungen und Ansprüche zu haben, oder wider das am 5. Juli 1856 allhier publicirte, als testamentarische Disposition defuncti eingelieferte Attestat des Geistlichen an der Werroschen rechtgläubigen St. Katharinen-Kirche Waschnewsky, d. d. 30. Mai 1855, sub Nr. 25, zu sprechen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, mit solchen ihren Anforderungen, Ansprüchen und Protestationen binnen Jahr und Tag a dato sub poena praeclusi in gesetzlich zulässiger Weise beim Werroschen Rath sich anzugeben und ihre Rechte auszuführen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern der fernere aditus präcludirt und nach Rechten weiter verfahren werden wird. 2

Werro-Rathhaus, 21. Juli 1856. Nr. 682.

* * *

Von dem Kaiserlichen Dörptschen Landgericht wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 28. August a. c. auf dem Gute Immoser im Bartholomäischen Kirchspiele ein kupferner Branndweinsbrennerei-Apparat auctionis lege versteigert werden soll. 2

Dorpat, 11. August 1856. Nr. 649.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Dienstag den 21. August im Speicher des Herrn Aeltesten Ruetz am Petri-Friedhof Vormittags 10 Uhr eine kleine Parthie Mahagony-Fournir-Holz gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden. 2

Immobilien = Verkauf.

Am 13. September d. J. mittags um 12 Uhr sollen bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga nachstehende näher bezeichnete zum Nachlaß des weil. hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Johann Joachim Friedrich Engelhard, Aeltesten der kleinen Gilde, gehörigen Immobilien nämlich:

1) das allhier in der Stadt an der Marstallstraße sub Pol.-Nr. 87 belegene und bei der Brand

Assecurations-Casse sub Nr. 215 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien,

2) das hieselbst in der Stadt an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 130 und 131 belegene und bei der Brand-Assecurations-Casse sub Nr. 380 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien, und

3) das allhier in der Stadt hinter den Fleisch-Scharren neben der Moritz-Schule sub Pol.-Nrs. 252 u. 253 belegene und bei der Brand-Assecurations-Casse sub Nr. 510 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien

zur Ermittelung deren wahren Werthes, unter den beim Licitationstermine zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden; als welches desmittelst bekannt gemacht wird.

Den 11. August 1856. 3

Carl Anton Schroeder,
Waisen-Buchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation der Bürger-Okladistin Uljana Lipatowa, vom 12. April 1852, sub Nr. 2569.

Der Aufenthaltsschein der Bürger-Okladistin Catharina Iwanowa, verw. Jenson, vom 21. October 1852, sub Nr. 4952.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Hamburger Fabrikant Martin Hollander nebst Frau Friedrike und Kindern Eugen und Heinrich, 3
Preuß. Unterth. Bäckergesell Friedrich Plewe, 2
Preuß. Unterth. Schauspieler August Wilhelm Hesse nebst Familie, 1
Preuß. Unterth. Carl Ludwig Dickmann, 1
Dim. Rathsherr, erblicher Ehrenbürger Carl Robert Krüger, 1

nach dem Auslande.

Iwan Lawrinow Gawschin, Iwan Iwanow Popkow, Larion Stepanow, Andreas Jacobsohn, Caroline Schmidt, Preußische Unterthanin Friederike Eisner nebst Kind, Charlotte Sophie Ziepe, Jefim Jelisarow Golubzow, Friedrich Jacob Hopfgarten, Kaufmannssohn Matwejew Wassiljew Jefimow, Johann Robert Rose, Dorothea Kalnazurow, Maria Elisabeth Lutz, Anna Alexejewa Resnikowa, Wilhelm Needatz, Juliane Wilhelmine Iwanowa geb. Diemert, Constantia Dunkel, Julius Robert Retzloff, Drechsler Johann Jacob Zilke, Anna Grigorjewa, Kaufmannssohn Sergei Andrejew Ladigin, Iwan Semenow Jetscheistow, Carl Heine, Carl Schultz nebst Familie, Pauline Jakowlewa, Alexei Jacowlew Jetscheistow Cholostoi, Robert Forstmann, Karl Scheffel, Spiridon Bogdanow, Kaufmannssohn Mowscha Itzkowitsch Slunzky, Iwan Kusmin Protopopow, Iwan Dmitrijew Protopopow, Maxim Iwan Protopopow, Nikolai Alexandrow Dwäkow, Jewdokia Petrowa Dwäkow, Carl Halsleben, Kapitolina Onufrijewa Pankowa, Senowja Onufrijewa Pankowa, Nikolai Lukin Galuiskin,

nach anderen Gouvernements.

Birichtigung eines Druckfehlers. In dem vom Livl. Hofgerichte in den Nummern 86, 88 und 89 der Gouv.-Zeitung d. J. erlassenen Proclam sub Nr. 2594, lies in der letzten Zeile statt „18. Juni" — „18. Juli."

Anmerkung. Hierbei folgen für die Behörden und Gutsverwaltungen Livlands die Patente Nr. 178 — 195, und für die ersteren außerdem Beilagen zu Nr. 31 der Pleskauschen, und zu Nr. 32 der St. Petersburgschen Gouv.-Zeitung über Torge.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Regierungsrath **L. A. Schlau.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann**